

01/2024



Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Kleverland

Kleve Alpin

Das Alpen-Magazin für den Kreis Kleve



www.dav-kleverland.de




Draussen • Klettern • Erleben

„Wer als Werkzeug nur einen Hammer
hat, sieht in jedem Problem einen Nagel.“
Paul Watzlawick

RAUSZEIT - Ihr Partner für nachhaltige Teamtrainings, systemische Beratung, professionelle Kletterkurse und faszinierende Naturerlebnisse.

Abseits des Tagesgeschäftes schaffen wir gemeinsam Raum für neue Gedanken und frische Ideen, konstruieren Möglichkeiten eines neuen Miteinanders und machen jeden Einzelnen und das Team fit für die täglichen Herausforderungen.

All das gerne draußen, in der Nähe Ihres Arbeitsortes und überall dort, wo Sie uns hinhaben möchten. So schaffen wir Raum und Zeit, um uns den wesentlichen Dingen zu widmen und Lösungen und Ziele zu erarbeiten.

RAUSZEIT UG • 47589 Uedem und überall • www.RAUSZEIT-klettern.de
wolfgang@RAUSZEIT-klettern.de • mobil: +49 (0) 162 910 46 68 • 

Inhalt

Vorstand

Grußwort des Vorstandes	02
Einladung JHV	05

Aus dem Vereinsleben

Neuzugänge	06
Wir trauern	09
Bericht Ehrung Ermin	10

Touren

Auf dem E5 über die Alpen	12
---------------------------------	----

Tagesveranstaltungen

Wanderungen im 1. Halbjahr 2024	14
---------------------------------------	----

Familie/Jugend

Schluchting mit dem DAV Freiburg	18
Programm der Familiengruppe 1	22
Programm der Familiengruppe 2	26
Veranstaltungen der JDAV NRW	28

Klettern / Ausbildung

Jugendklettergruppe	30
Klettertouren „Ostern in Arco“ und „Klettern in der Pfalz“	31
Klettern aktuell	35

Langlaufteam

Programm des Langlaufteams	37
Bericht Saisonauftakt des Langlaufteams	38

Alpenfreunde Geldern

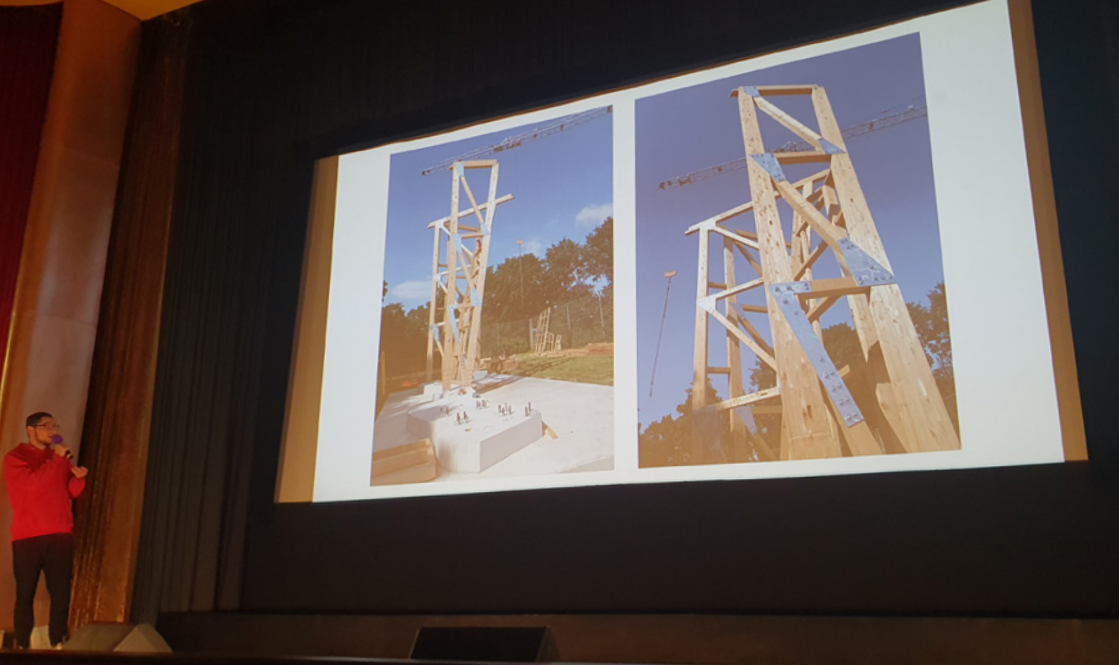
Vinschger Höhenweg, Tannheimer Tal, Gschnitztaler Höhenweg	40
--	----

Berichte

Gschnitztaler Höhenweg, Rofan-Gebirge, Karnischer Höhenweg	45
--	----

Ansprechpartner und Adressen, Mitgliedsbeiträge

54



Grußwort des Vorstands

>> *Das Bergsteigen ist etwas Unstetes. Man geht und geht und kommt nie ans Ziel. Darin liegt vielleicht gerade der besondere Reiz. Man sucht etwas, das man doch nie findet.*

Herrmann Buhl, Alpinistpionier und Erstbesteiger des Nanga Parbat

Nachdem im Kolpinghaus im Herbst keine Sektionsveranstaltung mehr stattgefunden hat, kamen zu unserer Abschlussveranstaltung Ende November mehr als 60 Mitglieder in das Gocher Goli. „Fast wie in alten Zeiten“ meinten insbesondere diejenigen, die vor mehr als 18 Jahren bei Gründung der Sektion in Kleve dabei waren. Im Foyer kam es bei Imbiss und Getränken zu interessanten alpinen Gesprächen, bevor der offizielle Teil mit den „Klimpansen“ vom SonsBerg und dem Film von Ulrich Kähler ablief.

Zuvor dauerte es dann schließlich einen Moment, bis Ermin Heinz registrierte, dass die Laudatio, die Ingo Schankweiler gerade hielt, ihm galt. Der Erste Vorsitzende zeichnete den Lebensweg des mittlerweile fast 75 Jahre jungen und langjährigen Zweiten Vorsitzenden der Sektion nach, wobei er nicht nur Berufliches preisgab, sondern auch den privaten und vor allen Dingen alpinen Ermin präsentierte. Zum Ende der Laudatio bezeichnete er den Beschluss, Ermin Heinz zum ersten Ehrenmitglied der Sektion zu ernennen, als folgerichtig. Ein sichtlich gerührter und um Fassung ringender Jubilar nahm schließlich seine Ehrenurkunde in Empfang. Einen Bericht hierzu findet ihr im Innenteil dieses Heftes.

Nach unserem Beschluss, die Kernkompetenzen des DAV, das Klettern, die Ausbildung oder die Jugendarbeit intensiver zu fördern, gedeiht da etwas. Das macht Mut und vermittelt Zuversicht, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Neben Larsen Seydel engagiert sich mit Dana Krause ein weiteres Sektionsmitglied innerhalb der Familiengruppe. Dieses zeigt bereits bei den Aktivitäten der Jüngsten Wirkung. Auch die Kooperation mit der Boulderhalle KLIFF und dem immer häufiger durch uns genutzten Kletterturm SonsBerg weitet sich aus.

Insbesondere im Bereich der Ausbildung und somit auch für Eure alpine Sicherheit haben wir große Schritte gemacht. Unser Vorstandsmitglied Wolfgang Huwe ist Trainer B Klettersteig, Trainer C Sportklettern und Breitensport sowie ausgebildeter Jugendleiter. Mit Jannis Reintjes verfügt die Sektion über einen ausgebildeten Wanderleiter. Sophia Hoppmann, Sibylle John-Verdonk und Maurice Spitzer sind derzeit Kletterbetreuer und streben im kommenden Jahr die nächste Stufe zum Trainer C an. Und Waldemar Neumann und Franziska Grotzke werden im kommenden Jahr ebenfalls zu Kletterbetreuern ausgebildet.

Im Bereich des Klimaschutzes treten wir derzeit leider ein wenig auf der Stelle, werden aber am Ball bleiben. Die Hauptversammlung des DAV in Lindau schreitet den Weg zur Klimaneutralität weiter fort.

Euch allen wünschen wir ein glückliches neues Jahr 2024!

E. Heinz, K.-H. Moll, H. Kähler, W. Huwe und I. Schankweiler

Platzhalter
Anzeige
Reintjes

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

Mittwoch, 6.3.2024, 19.00 Uhr, Kolpinghaus Kleve

Tagesordnung

1. Begrüßung - Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Wahl von zwei Bevollmächtigten zur Beglaubigung der Niederschrift
3. Genehmigung der Niederschrift der Hauptversammlung vom 15.03.2023
4. Jahresberichte 2023 des Vorstands und der Beiräte
5. Ehrungen
6. Bericht des Schatzmeisters, Vereinsergebnis 2023
7. Bericht der Kassenprüfer - Entlastung des Vorstands
8. Neuwahlen (2. Vorsitzender, Vertreter der Vereinsjugend, 1 Kassenprüfer)
9. Haushaltsvoranschlag für das Vereinsjahr 2024
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens 14 Tage vor dem Termin der Versammlung mit Begründung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Bitte erscheinen Sie zahlreich auf der Versammlung und nehmen Sie so Ihr Mitwirkungsrecht wahr. Bedenken Sie, dass eine hohe Teilnehmerzahl den Beschlüssen der Sektionsversammlung ein hohes Maß an Legitimation verleiht.

Wir begrüßen die „Neuen“!

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Mitgliedern.

Wir hoffen, dass sie sich schnell einleben und sich aktiv am Vereinsleben beteiligen.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen die Mitglieder des Vorstands jederzeit gern zur Verfügung.

Joh. Henrik	Schulte Spechtel	Kleve
Marten	Düppers	Kleve
Dr. Wolfgang	Kottnik	Kleve
Markus	Maas	Kleve
Marita	Maas	Kleve
Max	Hegholtz	Kleve
Sylvia	Moenickes	Kleve
Steffen	Zuther	Kleve
Marianne	Moenickes	Kleve
Magdalena	Moenickes	Kleve
Clemens	Zuther	Kleve
Amelie	Klimach	Kleve
Ulf	Kamp	Kleve
Anne	Collisi	Kleve
Stefan	Collisi	Kleve
Udo	Wittenhorst	Emmerich
Celina	Koch	Kranenburg
Maximilian	Schlephack	Kranenburg
Prof. Dr. Jana	Roithova	Kranenburg
Zoe Marie	Heller	Kranenburg
Peter	Driessen	Bedburg-Hau
Gregor	Wilmsen	Bedburg-Hau
Anna	Wilmsen	Bedburg-Hau
Sandra	Neumann	Bedburg-Hau
Louisa	Neumann	Bedburg-Hau
Anna	Neumann	Bedburg-Hau

Ursula	Gehrer	Kalkar
Sina	Rodermond	Kalkar
Roland	van Weegen	Kalkar
Niklas	Bong	Goch
Arndt	Wolter	Goch
Ronny	Schoofs	Goch
Andreas	Bottler	Goch
Niklas	Barten	Goch
Moritz	Barten	Goch
Matthias	Häde	Goch
Karin	Hennig-Häde	Goch
Marc	Hubert	Weeze
Klara	Hubert	Weeze
Ursula	Valkyser	Weeze
Franz	Busch	Geldern
Ann	Ngina Mutua	Geldern
Joy	Jolina	Geldern
Fabian	Busch	Geldern
Sylwia	Kilianczyk	Geldern
Detlef	Andres	Geldern
Andreas	Jendraschek	Geldern
Ilona	Jendraschek	Geldern
Monique	Jendraschek	Geldern
Kim	Jendraschek	Geldern
Eva	Klaessen	Geldern
Christian	Klaessen	Geldern
Rufus	Klaessen	Geldern
Tristan	Klaessen	Geldern
Alina-Theresa	Clahsen	Geldern
Finja	Clahsen	Geldern
Nora	Clahsen	Geldern
Michael	Hanzen	Geldern
Sandra Claudia	Hanzen	Geldern
Lilly Isabell	Hanzen	Geldern
Anke	Keysers	Geldern
Michael	Metz	Rheurdt

Stefanie	Edringer	Kerken
Markus	Hermsen	Sonsbeck
Angela	Hermsen	Sonsbeck
Henri	Hermsen	Sonsbeck
Ben	Hermsen	Sonsbeck
Nina	Hermsen	Sonsbeck
Leonie	Janßen	Sonsbeck
Johannes	Haesser	Sonsbeck
Claudia	Stammen	Xanten
Bettina	Rheker	Xanten
Jan	Rheker	Xanten
Daniela	Winnekens	Xanten
Jutta	Mundil	Wesel
Annika	van der Cruysen	Kamp-Lintfort
Thomas	Derksen	Hamminkeln
Trudis	Jans	Niederkrüchten
Rabea	Maas	Duisburg
Lukas	Gondermann	Duisburg
Vanessa	Erdelji	Oberhausen
Jonah	Maas	Köln
Elias	Janßen	Aachen
Marita	Fehr	Bad Essen
Hendrika	van Haren-Meijer	Heumen/NL
Franciscus	van Haren	Heumen/NL
Ben	van Haren	Heumen/NL
Otto	van Haren	Heumen/NL
Sissy	de Vente	Deventer/NL
Anna	Events	Deventer/NL
Sjoerd	Events	Deventer/NL



Wir trauern um unsere in 2023 verstorbenen Vereinsmitglieder.

>> „Man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.“ <<

(Honoré de Balzac)

Im März verstarb Erwin Raeymakers aus Kevelaer im Alter von 80 Jahren.
Heinz-Willi Verrieth aus Kleve wurde 74 Jahre alt und verstarb im Mai.
Nur 56 Jahre alt wurde Andre Derks aus Kranenburg. Er verstarb im September.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen, Freunden und Bekannten der Verstorbenen. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Ermin Heinz nach 30 Jahren in den alpinen Ruhestand verabschiedet

Ehrenmitgliedschaft für seine großen Verdienste für den DAV

Was haben der US-Basketballtrainer Greg Popovic, der Politiker Thomas Downey und Ermin Heinz gemeinsam? Alle drei sind am 28.1.1949 im Sternzeichen des Wassermanns geboren. Das war es aber auch schon mit den Gemeinsamkeiten.

Anlässlich der Sektionsveranstaltung im altehrwürdigen Goli in Goch ernannte der Sektionsvorsitzende Ingo Schankweiler den Jubilar zum ersten Ehrenmitglied der Bergfreunde Kleverland. In seiner Laudatio ging er dabei auf private, berufliche und leidenschaftliche Momente im Leben des frisch gebackenen Ehrenträgers ein.

Ermin wuchs mit vier Geschwistern im saarländischen Wadgassen auf und absolvierte nach der Schule eine Ausbildung zum Elektriker. Als Zeitsoldat diente er 10 Jahre in Meßstetten im Zollernalbkreis, wo er auch erstmals mit dem Alpinismus in Berührung kam und seine ersten Schritte im Hochgebirge unternahm. Nebenbei durchlief er dort noch eine Lehre zum Elektroniker, bevor er sich nach dem „Barras“ in Dortmund erfolgreich zum Gymnastiklehrer ausbilden ließ. Die Qualifikationsmerkmale Sportler, Teamplayer und Entertainer saßen bei ihm wie ein zweiter Anzug.

Zu Beginn der 80er Jahre verschlug es ihn an den Niederrhein, als er sich erfolgreich auf eine Stellenausschreibung der LVR-Klinik als Sport- und Bewegungstherapeut bewarb. Dort lernte er auch seine Ehefrau Barbara kennen und lieben. Die gemeinsame Tochter Sarah vervollständigte das Glück.

Ich selbst lernte Ermin in dieser Zeit als talentierten Fußballer bei Eintracht Schneppenbaum kennen, wobei das Talent bei mir leider wenig ausgeprägt war und somit auch nicht in die Nationalelf, sondern schnurstracks in die Alpen führte.

Viele Jahre später, im Herbst 1993, traf ich Ermin als einen der 60 „Verrückten“ am Aussichtsturm, Kleves höchster Erhebung, wieder, was quasi der Geburtsstunde der alpinen Idee im Kreis Kleve gleichkam. Seit diesem Tag blieb Ermin der Ortsgruppe Kleve, deren Sprecher er war, stets treu und war auch Gründungsmitglied unserer Sektion, in der er seit 2005 als zweiter Vorsitzender und Vortragsreferent gern und engagiert Verantwortung übernahm.



Seitdem ist der Name Ermin Heinz, der sowohl Bergtouren in das Zillertal und den Rätikon durchführte als auch Winterwanderungen und Glühweinabende organisierte, einer großen Anzahl von Vereinsmitgliedern ein Begriff.

Nun ist nach mehr als 30 Jahren „Schluss mit Ehrenamt“. Er will künftig etwas kürzer treten, wenn das überhaupt möglich ist. Aber die Gesundheit geht schließlich vor.

Für seine herausragenden Verdienste um die Belange des DAV und unserer Sektion wurde ihm am 24.11.2023 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Das Ganze wurde verbunden mit einem Gruß an seine Ehefrau. Nicht viele haben Verständnis dafür, wenn der Partner manchmal mehr Zeit für sein liebgewordenes Hobby als mit der Familie verbringt.

Ingo Schankweiler

Auf dem E5 über die Alpen

17.-23.7.2024 (Mittwoch bis Dienstag)

Die Faszination des Bergwanderns und Bergsteigens zieht jedes Jahr Menschen jeden Alters in die Berge. Sobald man die frische Bergluft eingeatmet hat, entsteht schnell der Wunsch: Einmal zu Fuß über die Alpen!

Der Europawanderweg 5 (E5) hat sich seit den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts als die meist begangene Nord-Süd-Route etabliert. Er ist ein fester Bestandteil vieler kommerzieller alpiner Unternehmen und wird jährlich von Zehntausenden gewählt.

Der bekannteste und schönste Abschnitt führt von Oberstdorf nach Meran, dem wir auch folgen werden. Auf diesem Abschnitt des E5 überqueren wir auf einer Wegstrecke von etwa 85 km in fünf Tagesetappen die Allgäuer, Lechtaler und Ötztaler Alpen. Die Anstrengungen, insgesamt rund 5.300 Höhenmeter zu bewältigen, werden mit einer wunderschönen Naturlandschaft belohnt. Dabei sind Übernachtungen sowohl in Gasthäusern als auch in Hütten vorgesehen.

Wir werden am Mittwoch mit der Bahn bis Oberstdorf anreisen und am Donnerstagmorgen mit unserer ersten Etappe bereits Österreich erreichen. In den kommenden Tagen geht es über Zams ins Pitztal, wo wir schließlich mit der letzten Etappe bis nach Vernagt zum Stausee wandern werden. Einzelne Passagen werden mit dem Bus bzw. einer Seilbahn abgekürzt. Von Vernagt aus werden wir mit dem Bus für den letzten Abend und letzten Übernachtung nach Meran fahren, bevor es am Dienstag wieder in die Bahn geht und wir am Abend wieder in der Heimat sind.

Fragen zur Fahrt, Kosten, Ausrüstung oder Sonstigem können gerne per Mail gestellt werden.

Anforderung:

Wir bewegen uns in der Regel auf mittelschweren, teilweise ausgesetzten und steilen Bergwegen, die Schwindelfreiheit und Trittsicherheit auch im abschüssigen Gelände erfordern. Einige kurze Passagen sind mit Fixseilen und Tritthilfen versichert, die jedoch keine klettertechnischen Kenntnisse erfordern. Das Queren von Altschneefeldern kann nicht ausgeschlossen werden. Wenn du bereits Tagestouren in den Bergen gemeistert hast und dich trittsicher und schwindelfrei fühlst sowie eine solide Kondition besitzt, um Gehzeiten von 5 – 8 Stunden und Auf-/Abstiege bis zu 1500 Hm mit Genuss (kein Hasten) zu bewältigen, bist du richtig. Denk dran, es muss das Gepäck für die Woche getragen werden!

Ggf. wird ein Vortreffen der Teilnehmer vorausgesetzt.

Leistungen:

An-/Abreise mit DB (voraussichtlich ab/bis Emmerich), notwendige Busfahrten (2-3 mal), Fahrt Seilbahn Venet, Unterbringung Nacht 1-3 in einfachen Gasthöfen (Mehrbett- oder Doppelzimmer) inkl. 3 x Frühstück und 2 x Abendessen, Unterbringung Nacht 6 in einem Hotel inkl. Frühstück

Hüttenübernachtungen (Nacht 4 + 5 - bereits reserviert) und Mahlzeiten am Abend (2, 4-6) werden jeweils persönlich abgerechnet (Richtwert Hütte: 60,00 €/Nacht und Person, inkl. Essen).

Teilnehmeranzahl:

8 Personen

Kosten:

430,00 € bei voller Gruppenauslastung (Rückerstattung des Restbetrages vor Ort)

Anmeldung:

Per Mail beim Fahrtleiter und/oder online über die Internetseite der Sektion. Über die Zahlungsmodalitäten informiert dich der Organisator.

Fahrt Nr.: 15, **Kennwort:** E5 2024

**Organisation:**

Jannis Reintjes

Tel.: 0160 5495429

E-Mail: jannis.reintjes@gmail.com

Wanderungen

1. Halbjahr 2024

Tageswanderung durch die „Sonsbecker Schweiz“

Sonntag, 14.1.2024

Ort:	Tüschewald bei Sonsbeck
Charakter:	Rundwanderung von ca. 4 Stunden durch den Tüschewald und die Sonsbecker Schweiz, sozusagen durch Wald und Feld, über Stock und Stein
Ausrüstung:	Festes Schuhwerk, Wetter angepasste Kleidung, Rucksackverpflegung (keine Einkehr möglich)
Startpunkt:	11.00 Uhr, Parkplatz mitten im Tüschewald auf der Reichswaldstraße, 47589 Uedem oder 47665 Sonsbeck

Aus Richtung Uedem:

Ab Waldbeginn ca. 1,5 km, 2. Parkplatz auf der linken Seite, kein blaues Parkplatzschild

Aus Richtung Sonsbeck:

Ab Waldbeginn nach ca. 700 m, auf der Anhöhe der erste Parkplatz rechts, ohne blaues Parkplatzschild

Die Wanderführerin wird direkt vor Ort sein.

Info/Anmeldung: erwünscht bei Ludgera Hoppmann
Tel.: 0172-5642018
E-Mail: Ludgera.Hoppmann@gmx.de

Rund um Broekhuysen und Herongen

Sonntag, 24.3.2024

Ort:	Herongen
Charakter:	Rundwanderung von circa 4 Stunden
Ausrüstung:	Festes Schuhwerk, Wetter angepasste Kleidung, Rucksackverpflegung
Startpunkt:	11.00 Uhr, Riether Straße / Heidkamp an der dortigen Johannes-Kirche, Heidkamp 1, 47638 Straelen-Rieth Die Wanderführerin wird direkt vor Ort sein.
Info/Anmeldung:	erwünscht bei Ludgera Hoppmann Tel.: 0172-5642018 E-Mail: Ludgera.Hoppmann@gmx.de

Tageswanderung: Walbecker Grenzwald Teil III

Sonntag, 21.4.2024

Charakter:	Walbeck
Treffpunkte/Start:	Rundwanderung von ca. 15 km Anmerkung: leichte Tour durch Felder und Wälder
Ausrüstung:	festes Schuhwerk
Treffpunkte:	10.00 Uhr am Schloss Walbeck, 47608 Geldern-Walbeck, Am Schloß Walbeck 31 (die Anfahrt zum Schloss erfolgt über den Neesenweg). Der Wanderführer ist direkt vor Ort.
Info/Anmeldung:	Wilfried Sieben Tel.: 02831-87090 bzw. 0152-28149755 E-Mail: wilfried.sieben@t-online.de



REIN IN DIE HOSE, RAUS INS ABENTEUER!



INTERSPORT
MATERN

Sport Matern Inh. Markus Matern
Auf dem Wall 7 · 47574 Goch

www.maier-sports.com



Naturstein Kleve^{UG}

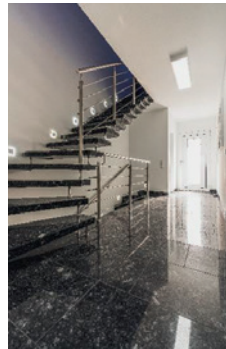
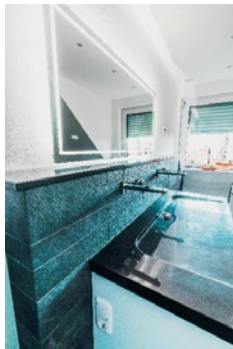
Wir fertigen alles maß genau für Ihr Wohnbauprojekt

- Bolzentreppen / freitragende Treppen
- Treppenstufenbeläge (innen/außen)
- Küchenarbeitsplatten (auch für Outdoorküchen)
- Fensterbänke, Ablagen, Kaminverkleidungen (innen/außen)

uvm.

Auf Wunsch alles vom Aufmaß bis zur Montage

... Und: Wir fertigen nicht nur alle Werkstücke aus dem beliebten Naturstein, sondern auch aus Hightech-Materialien von führenden Herstellern wie z. B. Keramik und Quarzkomposit. Diese sind noch robuster, hitzebeständiger und kratzfester als Hartgestein.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Sie finden uns auf dem
Bruchweg 23 – 47546 Kalkar-Kehrum

(Besichtigung bitte möglichst nach vorheriger Terminabsprache!)

Tel. & WhatsApp 02824 / 999 79 11 Anfrage@Naturstein-Kleve.de
www.Naturstein-Kleve.de





Schluchting mit dem DAV Freiburg

Schluchting? Was soll das denn nun schon wieder sein? Canyoning kennt man ja, aber Schluchting? Ist das einfach eine schlechte deutsche Übersetzung?

Nun: ja und nein. Also im Prinzip schon, allerdings ist das Schluchting doch auch eine Variante des üblichen Canyoning, nämlich die Bergauf- (oder besser Bachaufwärts)-Variante, und das eben in Deutschland (ich befürchte, der Begriff Schluchting wird sich international nicht durchsetzen), genauer gesagt im Hochschwarzwald.

Und da wir das nicht alleine machen wollen, bot sich wie schon im Vorjahr der Zusammenschluss der Familiengruppen des DAV Kleve und des DAV Freiburg an. Hier ist in den letzten beiden Jahren eine schöne Gruppenfreundschaft entstanden, die auch im nächsten Jahr im Schwarzwald, in den Vogesen und in den Dolomiten fortgesetzt werden soll. Dann hoffentlich mal mit einer Mehrheit von Teilnehmern aus dem DAV Kleve (bisher waren vom DAV Kleve zwar „nur“, aber doch immerhin!, drei Familien dabei). Ich bin da ganz optimistisch.

In den Herbstferien sind wir also aufgebrochen - zunächst in eine wilde Schlucht im Hochschwarzwald, die hier auf Wunsch des Schluchtingguides unbenannt bleiben soll. Er befürchtet, dass die Schlucht überlaufen wird, und hat deshalb auch schon mehrere Berichterstattungs-Anfragen des Fernsehens abgelehnt. Zwölf Personen, die eine Hälfte Kinder und Jugendliche, die andere Hälfte



Erwachsene, stiegen dem Guide hinterher - ungewiss, was uns erwartet. Allerdings stellte sich heraus, die Sorge des Guides, dass unser Nachwuchs oder wir Erwachsenen überfordert sein könnten, löste sich schnell in Luft (oder in diesem Fall in Wasser?) auf. Und so stiefelten wir tapfer durch den Bach über nur teilweise glitschige Felsen und kraxelten mutig die kleineren Wasserfälle empor. Sehr zu Hilfe beim Stiefeln kam uns dabei die Klarheit des Wassers, die den Untergrund gut sichtbar ließ. Nur die vom Guide demonstrierte Wasserrutscheinlage wollte dann doch lieber keiner nachmachen (angesichts dessen, dass dabei für Ungeübte die Wahrscheinlichkeit eines Knochenbruchs nicht so sehr gering wirkte, hielt ich das auch für eine weise Entscheidung aller Teilnehmer). Nach zwei Stunden war's dann leider schon wieder vorbei. Leider auch wegen der noch sehr angenehmen Temperaturen von Luft und Wasser an diesem Tag.

Im Frühjahr im Schmelzwasser will man das lieber nicht probieren. Bei einem gemütlichen Grillabend ließen wir den Tag ausklingen, aber der Guide hatte Lust auf mehr gemacht und zum Glück hatten wir ja Ferien und die Freiburger mit dem Tag der deutschen Einheit ein langes Wochenende. Also ließen wir uns nicht abhalten, auch noch am Feldberg in Todtnau zu klettern (wobei von den Kindern/Jugendlichen die ersten Vorstiege gemeistert bzw. souverän gesichert wurden), den Schluchsee im Kanu zu überqueren, um am anderen Ufer den leichten, aber landschaftlich wunderschönen Katharinenfluh-Klettersteig (von einigen barfuß) zu begehen und auf dem Heimweg noch im „Felsenmeer“ des Odenwalds von Fels zu Fels den Hang hinan zu springen, um oben angekommen in einer Art Mini-Fontainebleau das Bouldern (und eine kleine Geburtstagsfeier) bis fast zum Sonnenuntergang zu genießen.



Ein rundum gelungener Schwarzwald-Trip, würde ich sagen.

Für die Familiengruppe
Larsen Seydel



NEPAL

18 Tage
ab 1945,-



PORTUGAL

8 Tage
ab 1345,-



NEPAL: LODGE-TREKKING AUF DER MANASLU-RUNDE IM MANSIRI HIMAL

Einsamer. Ursprünglicher. Etwas Besonderes. Die Umrundung des Manaslu-Massivs zählt zu den absoluten Traumrouten in Nepal und steht den großen Klassikern in nichts nach.

Technik ▲▲▲▲▲ **Kondition** ▲▲▲▲▲

18 Tage | 4 – 12 Teilnehmer*innen **EZZ ab € 145,-**

Termine: 04.03. | 21.03. | 10.04. | 17.04. | 25.09. | 09.10. | 14.10. | 21.10. | 04.11. | 11.11.2024

www.davsc.de/ **HIAHM**

TOP-ANGEBOT MADEIRA: WANDER-KLASSIKER INKL. FLUG

Fernab der portugiesischen Küste herrschen perfekte Reisebedingungen. Mildes Klima und die immergrüne Vegetation Madeiras machen die Insel zu einem wahren Ganzjahresziel.

Technik ▲▲▲▲▲ **Kondition** ▲▲▲▲▲

8 Tage | 10 – 15 Teilnehmer*innen **EZZ ab € 345,-**

Termine: 18.01. | 01.02. | 15.02. | 29.02. | 07.03. | 14.03. | 04.04. | 18.04. | 02.05. | 23.05. | 30.05.2024 uvm.

www.davsc.de/ **POTOPMA**

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.



Programm der Familiengruppe 1

1. Halbjahr 2024

für Eltern mit Jugendlichen
zwischen 10 und 20 Jahren

Schnupperskitour

Aschermittwoch, 14. Februar 2024

Gemeinschaftstour mit der Familiengruppe des DAV Freiburg

am Baldenweger Buck, Hochschwarzwald. Die Ausrüstung kann bei Sport Kiefer in Freiburg ausgeliehen werden, bitte bereits Anfang Januar reservieren.

Organisation: L. Seydel

Eislaufen

Samstag, 24. Februar 2024

möglichst auf Natureis, alternativ auf der Bahn in Grefrath.

Organisation: Fam. Bungert

Wanderung

Sonntag, 17. März 2024

in den nahen Niederlanden, ca. 12 km.

Organisation: R. Bastiaans

Bouldern an Pfingsten

18. - 21. Mai 2024

Gemeinschaftsfahrt nach Fontainebleau ins Boulderparadies. Zeltübernachtung.

Organisation: L. Seydel/S.Klostermann

Schlammbaden

Samstag, 8. Juni 2024

Anfahrt mit dem Fahrrad, Wasserschleppen per Hand, hinterher Naturbad und Pfannkuchenessen. Auf Wunsch: Grundlagen im Kajakfahren.

Organisation: L. Seydel

Einwöchige Klettersteig-/Hüttentour

28. Juli - 4. August 2024

voraussichtlich in den Sextener Dolomiten. Nur für Fortgeschrittene (Auswahl der Teilnehmer bleibt vorbehalten).

Organisation: L. Seydel

Biwakieren

Anfang September 2024 (genauer Termin folgt)

an einem niederrheinischen Kolk. Mit Grillabend und Sternenschau.

Organisation: S. Manten

Sentier de Roches, Hochvogesen

Samstag, 19. Oktober 2024

Gemeinschaftstour mit der Familiengruppe des DAV Freiburg mit Suche nach einem Weg zur und Besteigung der Martinswand (Helmpflicht, kein Klettern). Zuvor Besuch des Albert-Schweitzer-Hauses in Günsbach.

Organisation: L. Seydel

Mehrtageswanderung im Napfbergland, Emmental (Schweiz)

20./21. - 25. Oktober 2024

Das Napfbergland bietet eine atemberaubende Landschaft mit malerischen Bergen, grünen Tälern und idyllischen Wanderwegen.

Treffen am Sonntag, 20.10.2024, am Nachmittag im Anschluss an die geplante Vogesen-Tour.

Organisation: D. Dressler

Programmplanung

Freitag, 8. November 2024

für unser Jubiläumsjahr 2025

Adventsfahrt

13. - 15. Dezember 2024

diesmal in die bergigen Dünen.

Organisation: S. Manten

Bei allen Touren handelt es sich nicht um Führungstouren.
Die Verantwortung tragen die Erziehungsberechtigten (auch für sich selber).

Für die Familiengruppe
Larsen Seydel - Familiengruppenleiter

KLIFF BOULDERHALLE

Daimlerstraße 3 47533 Kleve



MO/DI/DO/FR 14-22 Uhr
MI/SA 10-22 Uhr
SO 10-19 Uhr



Ermäßigung für alle DAV-Klevertand Mitglieder!

Programm der Familiengruppe 2 für Herbst 2024

für Familien mit Kindern zwischen 0 und 10 Jahren

Willkommen im neuen Jahr! Eislaufen drinnen oder draußen?

21.1.2024

Triavium Nijmegen (es gibt eine geschützte Eisfläche für die Kleinen)

Hoch hinaus – Bouldern in der Kliff Boulderhalle

18.2.2024

Weeze - Naturerlebnispfad

17.3.2024

Naturbildungstag

Jan – März

Terminanfrage läuft NaturForum Bislicher Insel

Auf den Berg – Wir entdecken Hochelten

21.04.2024

Vielleicht ja auch barfuß (Barfußpfad, sechseckiges Häuschen und Drususbrunnen)

Abenteuer pur

8.-9.6.2024

Paddeln zu neuen Ufern und übernachten im Tipidorf beim Waldfreibad Walbeck

Den Sommer am Wasser ausklingen lassen

15.9.2024

am Reindersmeer

Der Eiszeit auf der Spur

17.11.2024

Geowanderweg Sonsbeck mit Aussichtsturm

Bei allen Touren und Angeboten bleibt die Verantwortung für die Kinder bei den Erziehungsberechtigten. Jeder schon volljährige Teilnehmende ist für sein eigenes Handeln verantwortlich.

Für die Familiengruppe 2
Dana Krause
Familiengruppenkoordination FG2



VERANSTALTUNGEN DER JDAV NRW

JUGENDKURSE

08.- 13.02.24	EISKLETTERN MIT ALPINKADER
2025*	ALPINKLETTERN
2025*	MÄDELS-HOCHTOURENCAMP

SCHULUNGEN FÜR JUGENDELEITER*INNEN

REGIONAL:

22.- 25.02.24	SICHER SICHERN UND STÜRZEN
26.- 28.04.24	ERSTE HILFE OUTDOOR
17.- 20.05.24	GRUPPENVERPFLEGUNG
30.- 02.06.24	ALPINKLETTERTRAINING
06.- 09.06.24	BEHELFSMÄSSIGE BERGRETTUNG
28.- 30.06.24	KLETTERN MIT DER JUGENDGRUPPE
08.- 10.11.24	ORIENTIERUNG

ALPIN:

02.- 07.04.24	ALPINKLETTERN UND BIWAKIEREN
03.- 09.08.24	AUFBAUMODUL BERGSTEIGEN
05.- 10.08.24	VON HÜTTE ZU HÜTTE

2025*	GRUNDAUSBILDUNG
2025*	EISKLETTERN
2025*	SKITOUREN
2025*	HOCHTOUREN

GEMEINSCHAFTSFAHRTEN

18.- 20.05.24	PFILA
10.- 17.08.24	ALPENFAHRT
NOV 24	PÜTT@NIGHT
2025*	ALPINCAMP

TREFFEN FÜR EHRENAMTLICHE

12.- 14.01.2024	LANDESJUGENDVERSAMMLUNG
HERBST 2024	HERBSTTREFFEN

WEITERE INFOS UNTER
WWW.JDAV-NRW.DE



* FINDET REGELMÄSSIG, ABER NICHT 2024 STATT



WAS IST WAS?

JUGENDKURSE

Jugendkurse sind Fahrten für ältere Jugendliche und junge Erwachsene. Sie können ohne ihre Jugendgruppe teilnehmen und müssen keine Jugendleiter*innen sein.

Die Zielgruppe sind Jugendliche, die in ihren Sektionen nicht die Möglichkeit haben, an einer solchen Fahrt teilzunehmen und Einsteiger*innen in dem Thema sind. Jugendkurse werden von erfahrenen Jugendleiter*innen mit entsprechenden Qualifikationen geleitet, manche Aktivitäten finden in Kooperation anderen DAV NRW Referaten oder JDAV Landesverbänden statt.

SCHULUNGEN FÜR JUGENDLEITER*INNEN

Die JDAV NRW bietet ein regionales Angebot an Schulungen an, um Jugendleiter*innen und Sektionen zu vernetzen, sowie regionale Angebote und Angebote für die Bedürfnisse von nordrhein-westfälischen Jugendleiter*innen anzubieten.

Die Grundausbildung dient der pädagogischen und fachsportlichen Ausbildung von Jugendleiter*innen. Ausgebildete Jugendleiter*innen müssen jährlich an mindestens einer Schulung zur Weiterbildung teilnehmen. Hierzu bieten wir Fortbildungen und Aufbaumodule an. Im Angebot finden sich verschiedene Themen für alle Interessensschwerpunkte.

GEMEINSCHAFTSFAHRTEN

Gemeinschaftsfahrten sind für Jugendleiter*innen mit ihren Jugendgruppen aus allen NRW-Sektionen offen. Die Jugendleiter*innen tragen die Verantwortung für ihre eigenen Gruppenkinder, können von ihren gegenseitigen Kompetenzen profitieren und voneinander lernen.

Das Pfingstlager (Pfila) und Schwarzlichtbouldern (Pütt@Night) finden jährlich in NRW statt. Die Alpenfahrt richtet sich an jüngere Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren, die das erste Mal in die Berge fahren. Das Alpincamp ist für Jugendliche ab 14 Jahren ausgelegt und stellt hochalpine Spielarten in den Fokus. Alpincamp und Alpenfahrt finden in jährlichem Wechsel statt.

TREFFEN FÜR EHRENAMTLICHE

Die Landesjugendversammlung ist das oberste beschlussfassende Gremium der JDAV NRW. Auf der Landesjugendversammlung entscheiden die Delegierten der in NRW ansässigen DAV-Sektionen über die Zukunft der JDAV NRW, den Haushalt und wählen die Landesjugendleitung.

Das Herbsttreffen ist ein Vernetzungstreffen für alle ehrenamtlichen Jugendleiter*innen und Interessierten. An diesem Wochenende steht der Austausch untereinander und das Planen von Aktionen im Vordergrund. Beide Veranstaltungen finden einmal jährlich statt und werden abwechselnd von verschiedenen Sektionen ausgerichtet.



Jugendklettergruppe

Kletterwütige Kids und enthusiastische Kletterfamilien aufgepasst!

Freitags ab 17.00 Uhr - wahlweise am „SonsBerg“ in Sonsbeck oder im „KLIFF“ in Kleve - treffen wir uns, um erste Kletterversuche zu unternehmen, die weitere Entwicklung zu fördern und mit viel Spaß einfach gemeinsam zu KLETTERN.

Bei Interesse meldet Euch gerne:

E-Mail: trainerteam_klettern@dav-kleverland.de



Ostern in Arco

28.3. - 7.4.24

Immer wieder Arco! Ob Sportklettern oder Klettersteig – die Gegend ist ideal für den Saisonauftakt! Die klimabegünstigte Lage sorgt dafür, dass das Wetter Anfang April meistens mild und vielfach sogar schon richtig warm ist, während in Deutschland alle noch dicke Mäntel tragen müssen.

Wir starten am 28.3. abends gegen 22.00 Uhr, fahren die Nacht durch und sind somit am Freitagmorgen bereits vor Ort. Zum Eingewöhnen geht es zunächst über einen einfachen Klettersteig (B-C) auf den Gipfel des Colodri. Von dort haben wir einen traumhaften Blick über Arco auf den Gardasee. Nach dem Abstieg bummeln wir durch die Altstadt und genießen bei einer Tasse Kaffee oder Kakao „la dolce vita“. Nachmittags können wir dann noch ein paar gemütliche Routen klettern, bevor wir den Tag ausklingen lassen.

Frisch gestärkt geht es dann an den folgenden Tagen zum Klettern in einen der zahlreichen Klettergärten vor Ort oder wir bewegen uns auf Klettersteigen rund um Arco.

Übernachtet wird wahlweise auf dem „Camping Zoo“ oder in Ferienwohnungen. Gekocht wird entweder selbst oder wir essen Pizza in einem der zahlreichen Restaurants der Stadt. Nach einem erfolgreichen Klettertag schmeckt das sowieso am besten....

Voraussetzungen:

Mindestalter 16 Jahre, eigene Kletter- und ggf. Campingausrüstung

Datum:

28.3. - 7.4.24

Teilnehmerzahl:

4 - 12 Personen

Leistung:

Planung, Organisation und Durchführung

Ansprechpartner:

Wolfgang Huwe, DAV Trainer C Sportklettern u. Trainer B Klettersteig

Kosten:

260,- € inkl. An- und Abreise sowie Transfers vor Ort in Fahrgemeinschaft, zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Anmeldung:

Telefonisch beim Fahrtleiter und/oder online über die Internetseite der Sektion unter Angabe von Name(n), Fahrtnummer und Kennwort. Über die Zahlungsmodalitäten informiert Sie der Organisator.

Fahrt-Nr.: 30, **Kennwort:** Arco



Organisation:

Wolfgang Huwe

Telefon: 0162-9104668

E-Mail: wolfgang.huwe@dav-kleverland.de



Klettern in der Pfalz

9. - 12.5.24

Diese Jahr geht's mal in die Pfalz, eines der landschaftlich schönsten traditionellen außeralpinen Klettergebiete. Der dortige Buntsandstein lockt mit zahlreichen Routen und alten Wegen.

Umgeben von Wiesen, Wäldern und Bächen, abseits des Durchgangsverkehrs übernachten wir in der Nähe von Dahn auf dem Naturzeltplatz Reinighof.

Voraussetzungen:

Mindestalter 16 Jahre, erste Klettererfahrungen, bestenfalls im Vorstieg, eigene Kletter- und Campingausrüstung

Datum:

9. - 12.5.24

Teilnehmerzahl:

4 - 12 Personen

Leistung:

Planung, Organisation und Durchführung

Ansprechpartner:

Wolfgang Huwe, DAV Trainer C Sportklettern u. Trainer B Klettersteig

Kosten:

185,- € inkl. An- und Abreise sowie Transfers vor Ort in Fahrgemeinschaft, zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Fahrt-Nr.: 35, **Kennwort:** Pfalz



Organisation:

Wolfgang Huwe

Telefon: 0162-9104668

E-Mail: wolfgang.huwe@dav-kleverland.de



BÜCHER ZUM

ABONNIEREN	BEKRITZELN
BESCHIMPFEN	BESCHMUNZELN
BESITZEN	BESPRECHEN
BEWUNDERN	EINPACKEN
ENTDECKEN	EXZERPIEREN
GENIESSEN	HASSEN
KRITISIEREN	LIEBEN
SAMMELN	SCHENKEN
STUDIERN	VERDAUEN
VEREHREN	VERKNICKEN
VERLEIHEN	VERLIEREN
VERSCHLINGEN	

BUCHHANDEL & BÜROBEDARF

47533 Kleve
Hagsche Straße 46 - 48 · Telefon 02821-26655
Herzogstraße 29 - 31 · Telefon 02821-23573
info@hintzen-buch.de
www.hintzen-buch.de



Klettern aktuell

Lust zu Klettern? Für ein einmaliges 1,5 stündiges Schnupperklettern melde Dich gerne bei uns:

E-Mail: trainerteam_klettern@dav-kleverland.de

Unser Trainerteam ist in wechselnder Besetzung montags und freitags am Sons-Berg. Unsere Klettergruppe ist reichlich gewachsen, sodass viele Kletterinnen und Kletterer regelmäßig zu unseren Klettertreffen erscheinen.

Die nächsten Ausbildungskurse starten - je nach Wetterlage - voraussichtlich im April 2024.

Das erste Felsklettern in Warstein haben wir für den 20. April geplant.

Unser Trainerteam freut sich jetzt bereits auf die anstehende Verstärkung: Franziska und Waldemar werden uns zukünftig unterstützen und Euch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Eine genaue Vorstellung der beiden versprechen wir für die nächste Ausgabe, Kleve Alpin 2/2024.



CAMPING
FREIZEIT & SPORT

Ihr Fachgeschäft für Sport und Freizeitartikel

Achtung Wintersportler! Verleih von Dachboxen und Schneeketten

Rabatte für Alpenvereinsmitglieder!!

Kavarinerstraße 49-53, 47533 Kleve - Telefon: +49 2821 17007

Programm des Langlaufteams Wintersaison 2023/24

Willingen oder Winterberg

Im Januar oder Februar 2024

Spontan je nach Möglichkeit, d.h. Schneelage: Wochenendausflug nach Willingen oder Winterberg auf die dortigen Loipen.

Fahrt ins schöne Engadin

Donnerstag bis Sonntag, 7. - 10. März

Fahrt ins schöne Engadin mit Training in klassischer und freier Technik und Teilnahme am Engadin Skimarathon über 42 km, dem mit ca. 12.000 Teilnehmern zweitgrößten Skimarathon der Welt. Hin- und Rückfahrt in Fahrgemeinschaften, Gemeinschaftsunterkunft.

Vasahoppet

30. März

Teilnahme am Vasahoppet (Skiroller, NL) über 10, 20 oder 40 km

Troll Roll

Ende April (Datum steht noch nicht fest)

Teilnahme am Troll Roll (Ede, NL) über 14, 24 oder 35 km

Skirollertraining

Wöchentlich (je nach Absprache, in der Regel Sonntag früh)

Skirollertraining im Kreis Kleve (Reichswald, Sonsbeck) / in den grenznahen Niederlanden (Groesbeek, Malden, Nijmegen, Berg en Dal, Ooijpolder)



Honigkuchenpferde am Rennsteig

Honigkuchenpferd. Dieser mir angelernte Zustandsbegriff trifft wohl am besten zu auf den Saisonauftakt des Langlaufteams. Schon Ende des Sommers wurde zu viert das erste Dezemberwochenende zum Schneeschnuppern gebucht, eigentlich in der Thüringen Skisport-Halle bei Oberhof: dem einzigen ganzjährig – selbstverständlich mit Kunstschnnee – betriebenen Langlauf- und Biathlonparadies in Mitteleuropa. Soll sogar nachhaltig betrieben sein!

Dann fing es aber in der Woche vorher am Rennsteig an zu schneien, was erst vor unserem Eintreffen aufhörte. Wir trafen Freitagabend also unter magischen Umständen in Wintersportzentrum Oberhof ein. Unser Trainer war begeistert vom Ausbleiben des Winterdienstes und machte sich gleich wieder auf den Weg für eine nächtliche Langlauferkundung im Freien. Am nächsten Tag trennte sich das Team, weil sich zwei von uns am Vormittag von Tobias Angerer – mit zwei gewonnen Gesamtweltcups Deutschlands erfolgreichster Skilangläufer aller Zeiten – in der Halle zum klassischen Stil Tipps geben ließen und die anderen zwei das am Nachmittag zum Skating machten. Die jeweils andere Tageshälfte wurde in den vielen bestens gespurten Loipen verbracht. Traumhafte Bedingungen bei minus 7 Grad. Sauna und Buffet taten uns anschließend gut.

Am Sonntag ging es dann um 9 Uhr zu fünft los: ein Freund aus der Umgebung schloss sich an - mit bester Ortskenntnis für unsere letzte Tour. Die verlief am und um den höchstgelegenen Teil des Rennsteigs. Es machte enorm Spaß, zu fünft im gleichen Tempo in wunderbarer Landschaft unterwegs zu sein; dauergrinsen eben.

Mit thüringischen Spezialitäten ging's in die Suhler Hütte als Pausenstopp. Insgesamt wurden am Wochenende zirka 50 km gelaufen. Die Bilder erzählen den Rest. Wir hoffen auf möglichst viele weitere schöne Winterwochen(enden).





Vinschger Höhenweg: Von Reschen bis Staben/Juval

Donnerstag, 25.1.2024, Lindenstuben Geldern

Das sonnenverwöhnte Vinschgau liegt in Südtirol und ist mit dem obersten Teil des Etschtales identisch. Es erstreckt sich vom Reschenpass bis nahezu Meran. Der Vinschger Höhenweg ist ein mehrtägiges Wandererlebnis und gilt als „Stern“ unter den Weitwanderwegen. Er verläuft von der Etschquelle am Reschenpass bis Staben/Juval im unteren Vinschgau immer hoch am Sonnenhang entlang. Die 108 km lange Mehrtagestour ist ein Genuss für Bergwanderer und Naturfreunde. Dabei geht es oberhalb entlang des Reschensees, durch abgelegene Bergdörfer und vorbei an malerisch gelegenen Bergbauernhöfen. Auch die Spitzige Lun, einer der schönsten Aussichtsberge über dem Vinschgau, wird überschritten. Die Tiefblicke ins Vinschgauer Tal sowie die Panorama- und Fernblicke, vor allem auf die gegenüber liegende Ortlergruppe, sind Höhepunkte der Tour.

Referent: Wilfried Sieben
Multivisionsvortrag

Eintritt frei

**Sie haben Probleme mit Feuchtigkeit oder Schimmel ?
Wir finden die Ursache !**

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- ✓ Messtechnische Diagnose bei Feuchtigkeit und Schimmel
- ✓ Leckageortung und Rohrleitungskontrolle
- ✓ Bautrocknung, Vermietung von Bautrocknern
- ✓ Wasserschadenbeseitigung, Unterestrichrocknung
- ✓ Schimmelpilzanalyse
- ✓ Raum – Klimadiagnose
- ✓ Gutachtenerstellung zu Schäden an Gebäuden
- ✓ Gutachtenerstellung zu Schimmelproblematik
- ✓ automatische Lüftungssysteme
- ✓ Sanierungskonzepte
- ✓ Dichtheitsprüfung der Abwasserleitungen nach § 61a LWG

**... und das viel günstiger, als Sie vielleicht meinen !
Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie !**



Unsere Sachverständige
sind zertifiziert durch:



Büro Kleve
Lindenallee 53
47533 Kleve

Büro Goch
Römerweg 48
47574 Goch

Tel.: 02821 – 76092 - 90
Fax.: 02821 – 76092 - 95
Mobil: 0163 – 8 99 73 00

info@alphatechnologie.de

www.alphatechnologie.de



Von der Allgäuer Traumschlosskulisse hinein ins Tannheimer Tal: Eine Vater-Kind-Hüttentour von Pfronten nach Nesselwängle

Donnerstag, 21.3.2024, 20.00 Uhr, Lindenstuben Geldern

Wie schafft man das? Passende Routen und Hütten finden für eine Tour, die in weniger als einer Woche ein ebenso reiz- wie anspruchsvolles Berg(welt)erlebnis ermöglicht, welches nämlich Kinder fürs Wandern begeistert und Väter nicht langweilt?

Dafür gibt es „königliche“ Möglichkeiten, von denen sich Interessantes berichten lässt!

Die Tannheimer Berge sind als Untergruppe der Allgäuer Alpen ein landschaftlich äußerst vielfältiges und sehr gut erschlossenes Wandergebiet im bayerisch-tirolerischen Grenzraum. Die Flora gehört zu den vielfältigsten der ganzen Alpen. Landschaftsbild und Gesteinsaufbau sind von imposanter Vielfalt geprägt: mit unmittelbaren Übergängen vom sanft hügeligen Voralpenland über erste Gebirgsketten in Gipfelgruppen hinein, die zwischen den grünen Tälern und Hochebenen immerhin direkt um die 2.000 Meter hoch liegen.

Kurz: Nicht zufällig wollte Ludwig II. seine Schlösserträume genau hier ausleben!

Aber keine Sorge vor dem „Übertourismus“. Trotz mäßiger bis teils hoher Besuchsfrequenz durch sportliche Bergfreunde sowie durch die relativ dichte Erschließung durch Seilbahnen u. ä. lassen sich Gebiete und Wege ausmachen,

die nicht überlaufen sind und deren natürlicher Charme gewahrt bleibt.

Also alles genügend reizvoll, um dort 2023 (vom 15. bis zum 19. Juli) in einer privat (aber von DAV-Mitgliedern) organisierten Tour ein Abenteuer der besonderen Sorte zu beginnen: eine Hüttentourpremiere für sieben Kinder in Begleitung ihrer insgesamt vier Väter. Als Unterkünfte dienten die folgenden Hütten: Bad Kissinger Hütte (DAV), Otto-Mayr-Hütte (DAV) und das Gimpelhaus (privat) sowie zum Abschluss mit dem Gasthof Fallmühle (privat) die selbsternannte „Hütte im Tal“.

Zu berichten ist von einer erlebnisreichen und spannenden Tourenwoche: mit abwechslungsreichen Hüttenzustiegen, einer großen Spannweite des Wegprofils (vom Panoramahöhenweg bis zur Quasi-Klettersteig-Kraxelei) und von der überwältigenden Schönheit der Landschaft bei – für die nicht selten regenreiche Region – glücklichen Witterungsbedingungen.

Erwähnung finden aber auch die teils so herzlichen und durchweg kinderfreundlichen Hüttenwirtschafts-Teams und die Antworten auf so manch überraschende Frage am Rande: Wie plötzlich können Gämsen hinter einem „Vorhang“ auftauchen? Weshalb muss ein „Wegpfleger“ mit seiner Spitzhacke so einsam hart arbeiten? Was will eine Herde „Walischer Schwarznasenschafe“ mit einer Kinderbrille anfangen? Und: Wie gut können pensionierte Bergretter eigentlich noch Wunden verbinden?

Fest steht: Die gewaltige und beeindruckende Gebirgslandschaft zieht Kinder wie Erwachsene direkt bei der Anreise in ihren Bann. Und aus eigener Erfahrung lässt sich diese Landschaft sehr empfehlen, um die dort vielfältige(n) Bergwelt(en) – eben auch ruhig mit Kindern – per mehrtägiger Hüttentour näher zu erkunden.

Referent: Andreas Kruse

Eintritt frei



Gschnitztaler Höhenweg

Donnerstag, 18.4.2024, 20.00 Uhr, Lindenstuben Geldern

An der Mittelstation der Bergalmbahn in Steinach am Brenner begann für sieben Bergsteiger des DAV Kleverland eine Hüttentour in sechs Tagesetappen (19. bis 26. August 2023). Mit Übernachtungen auf der Truna-, Tribulaun-, Bremer, Innsbrucker, Padasterjoch- und Blaserhütte bewältigten wir einen gut 60 km langen Wanderweg mit 6300 Höhenmetern Auf- und Abstieg.

Die Tour war mit der Farbe schwarz als schwere Bergtour ausgeschrieben und erforderte neben Schwindelfreiheit ebenfalls absolute Trittsicherheit. Die Berglandschaften und Hänge waren einzigartig und atemberaubend. Die meiste Zeit konnten wir in Ruhe die Landschaft genießen, denn die Tour ist noch ein wirklicher Geheimtipp unter den mehrtägigen Hüttentouren.

Freuen Sie sich auf diesen besonderen Vortrag mit vielen schönen Bildern und Filmausschnitten.

Referent: Ulrich Kähler

Eintritt frei



Gschnitztaler Höhenweg - „Ein absoluter Geheimtipp“

Unsere diesjährige Hüttentour starteten wir in Steinach am Brenner. Nach einer langen Anfahrt gönnten wir uns eine Auffahrt mit der Bergalmbahn hinauf bis zur Mittelstation. Von dort aus konnte bei herrlichem Wetter unsere Bergtour beginnen. Über einen Forstweg ging es über die Gerichtsherrenalm, danach über Waldstiege hinauf zu unserer ersten Hütte. Auf der Trunahütte, wo wir auch die einzigen Gäste waren, wurden wir von Ingrid sehr gut versorgt.

Nach einem ausgiebigen Frühstück konnte unsere Wanderung am nächsten Morgen bei traumhaftem Wetter weitergehen. Wir nahmen uns noch die Zeit, einen kleinen Abstecher zum herrlich gelegenen Lichtsee zu machen. Hochalpin zum Teil seilversichert stiegen wir über das Trunajoch hinauf zum Gsteinjöchel auf 2540 Meter. Ein Stück Tiroler Höhenweg und im Angesicht der hohen Wände des Tribulaunmassivs war dann auch 400 Meter unter uns die Tribulaunhütte zu sehen. Nach einem steinigen Abstieg in Serpentin erreichten wir schweißgebadet die Hütte. Bis zum Abendessen blieb noch genügend Zeit, um bei einem leckeren Apfelstrudel mit Kaffee die wunderschöne Landschaft zu genießen.

Am nächsten Tag ging unsere Bergtour durch steinigtes Gelände leicht bergauf bis zum Sandesjöchl. Nachdem ein größerer Bachlauf überquert worden und eine Leiterpassage gemeistert war, trafen wir auf ein sumpfiges Gelände. Die vielen kleinen Seen und Tümpel sahen sehr schön und idyllisch aus. Weiter ging es 500 Meter bergauf, bis wir schließlich abgekämpft die Bremer Hütte erreichten. Bei außergewöhnlich hohen Temperaturen konnten wir den Abend noch lange vor der Hütte verbringen.

Wieder bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir am nächsten Tag auf einem ausgesetzten Wandersteig mit einigen Seilpassagen und Griffbefestigungen weiter auf dem Stubaier Höhenweg Richtung Innsbrucker Hütte. Auf dieser anspruchsvollen Etappe passierten wir einige Gedenktafeln von verunglückten Bergsteigern. Noch vorbei am Alfair-See am Fuße des Habichts erreichten wir dann nach einer Gehzeit von sieben Stunden die Innsbrucker Hütte, die genau wie die Bremer Hütte Teil des Stubaier Höhenwegs ist.



Am nächsten Tag wanderten wir nach einem reichhaltigen Frühstück in Serpentin hinunter ins Pinnistal. Am Wegesrand wurden wir auf einen riesigen Felsblock aufmerksam, der markant gespalten ist und von zwei Skulpturen scheinbar gestützt wird. Kurz danach konnte der Rohrauersteig, der 1000 Meter am Stück hinauf zur Hammerscharte führt, in Angriff genommen werden. Der Weg - in vielen Kehren angelegt - war im mittleren Teil sehr anspruchsvoll und mit Seilen gesichert. An der Hammerscharte angekommen bot sich uns eine atemberaubende Aussicht auf die Stubaier und Zillertaler Alpen bis hin zu den Dolomiten. Nun ging es noch 300 Meter hinunter bis zur ältesten und noch original erhaltenen Hütte des Gschnitztals, dem Padasterjochhaus. Auch hier konnten wir bis spät in den Abend auf der Terrasse sitzen und die Ruhe in der einzigartigen Berglandschaft genießen.

Wieder einmal bei bestem Wetter machten wir uns auf zu unserer letzten Hütte der Gschnitztaler Runde. Diese Wegführung sollte auch die schönste Strecke auf unserer diesjährigen Hüttentour sein. Über einen Grat ging es über die Kesselspitze mit einer fantastischen Rundumsicht hinunter zum Kalbenjoch. Nach einer

längeren Pause gelangten wir über einen seilversicherten Abschnitt hinauf zur Peilspitze und anschließend weiter zu unserer letzten Unterkunft, der Blaser Hütte. Wie auch schon auf der Trunahütte und der Padasterjochhütte waren wir hier die einzigen Übernachtungsgäste.

Am nächsten Morgen ging es dann überwiegend bergab bis zu unserem Ausgangspunkt in Steinach am Brenner. In einem nahe gelegenen Gasthof ließen wir bei einem leckeren Abendessen unsere einzigartige, sehr anspruchsvolle „schwarze“ Hüttentour, die wir wirklich noch als Geheimtipp bezeichnen können, Revue passieren.



Und wieder einmal endete hier eine traumhafte Tour mit lieben Freunden.

Mit dabei waren: Moni, Hilde, Lie, Heinz Marco, Ulli, Jörn und Joachim



Bergwanderwoche im Rofan-Gebirge

20. - 26.8.2023

Das Rofangebirge mit knapp über 2000 m hohen Bergen ist Teil der Brandenberger Alpen am Achensee und dem Inntal. Die höchste Erhebung ist der Hochhiss mit 2299 m.

Die "Gruppe Sieben mit sieben" war eine Gruppe der Bergfreunde Kleverland, die am 20. August mit dem Nachtzug nach Jenbach anreiste und ab Maurach mit der Rofanbahn direkt die 1834 m hoch gelegene Erfurter Hütte erreichte.

Was für eine Woche! "Es hätte schlimmer kommen können". Wanderungen bei strahlendem Sonnenschein und prächtigen Panoramen vom Wilden Kaiser über den Watzmann, dem Hochkönig bis zum Hintertuxer Gletscher. Und über dem Achensee ragte das Karwendelgebirge auf.

Mit bester Stimmung und voller Frohsinn wurde gleich nach der Ankunft und nach einer Stärkung der Gschöllkopf (2038 m) mit dem sogenannten Adlerhorst erwandert.

Am zweiten Tag machte sich die Gruppe auf den Weg zur Bayreuther Hütte auf 1560 m Höhe, um von dort aus in den folgenden drei Tagen die umliegenden Gipfel zu erklimmen. Entdecken konnte man in der Nacht einen überwältigenden Sternenhimmel, den man leider am Niederrhein überhaupt nicht mehr erleben kann.

Am Dienstagmorgen brachen wir zum aussichtsreichen Gipfel des 1948 m hohen Roßkogel auf. Auf dem Rückweg war die Abkühlung im Ziereiner See eine wahre Wohltat bei den schönen Temperaturen. Wir wurden von den zahlreichen "See-

kühen“ um uns herum interessiert beobachtet. Am Abend wurde unsere Wandergruppe bis Ende der Woche um zwei „straelende“ Wanderfreudige bereichert. So haben wir uns bei Kaspessknödel mit Sauerkraut und so manchen hellen Zipfer prächtig in großer Runde vergnügt.

Am Mittwoch ging es dann zu neunt auf den Gipfel des 2224 m hohen Vorderen Sonnwendjochs, wobei auch hier der Name nochmal das Wetter zu bestimmen schien. Es hatte wochenlang vor unserer Tour wirklich nur extrem geregnet. Nun bei sommerlichen Temperaturen erschien der Anstieg zum Gipfel ach so steil. Aber wie sehr freuten wir uns, oben angekommen zu sein, und ließen uns bei einer kleinen Rast den kühlenden Gipfelwind um die Nase wehen. Wo wir schon mal da waren, bestiegen wir natürlich auch gleich noch über einen wunderschönen Kammweg den nahegelegenen Sagzahn (2228 m).



Am Abend wurde uns von unserem Weezer Spezialisten die Regeln des „Maiern“ erläutert und so mancher von uns entpuppte sich als verschlagener Zucker. So ging der letzte schöne laue Sommerabend auf der aussichtsreichen Terrasse der Bayreuther Hütte zur Neige. Es gab in der Ferne über den südlichen Alpenspitzen ein besonderes Schauspiel zu beobachten: eine Gewitterzelle in einer stundenlang hängenden Wolke mit Lichtblitzen.

Am Donnerstag stand dann wieder der Rückweg zur Erfurter Hütte an - aber nun, mittlerweile super im Gipfel-Training, mit einem Zwischenstopp auf der 2265 m hohen Rofanspitze.

Größte Herausforderung in dieser Woche war dabei die Schwarze Route über den Schafsteig, für manche die erste Erfahrung auf einem Klettersteig. Der Schafsteig war mit Drahtseilen gesichert, wir beladen mit vollem Gepäck. Wie stolz waren wir, dass wir es geschafft hatten. Mit neuem Selbstbewusstsein erreichten wir wieder die Erfurter Hütte. Dies war mit 9 km die längste Tour der Woche. Heilfroh waren wir, dass wir uns nach drei Nächten wieder eine Dusche genehmigen konnten. Kulinarisch gesehen gab es am letzten Wandertag auch mal eine Kuchepause unterwegs auf der Dalfazer Alm, welche ein Luxus und gefühlte Belohnung der gemeinsamen Wanderwoche. Es ging dann noch hinauf zum Steinernen Tor und ein Teil von uns wagte noch den Aufstieg zum 2299 m hohen Hochiss mit grandiosem Rundumblick. Dort sah man schon die drohende Wetterveränderung herankommen. Das veranlasste uns zu einem zügigen Abstieg.

Mit dem Ende der Wanderwoche war auch das besonders schöne Wetter beendet.

Der letzte Abend fand ein feuchtfröhliches Ende und alle Schnapssorten wurden gerne mal probiert. Wir wurden herzlichst vom Hüttenwirt verabschiedet und eingeladen zu einem erneuten Besuch.

Man konnte nur sagen: "Wenn Engel reisen"! Wir waren sprachlos über dieses Glück mit dem Wetter, dem besonderen Stückchen Natur, das wir erwandert hatten (in einem relativ kleinen Gebiet eine unglaubliche Variation) und der geselligen Gruppe bei den gemeinsamen Abenden.

Was für eine Woche!
Irene Rütten





Im Angesicht der Hohen Tauern und Friauler Dolomiten: Karnischer Höhenweg - Teil II

Im Süden Österreichs, entlang der italienischen Grenze, befinden sich die Karnischen Alpen. Der Karnische Höhenweg durchquert den Hauptkamm der Karnischen Alpen in Ost-West-Richtung von Thörl-Maglern bis nach Sillian und ist ca. 100 km lang.

Der westliche Teil des Höhenweges zwischen Sillian und dem Plöckenpass stand im Jahr 2022 auf unserem Programm. Während der westliche Teil einen eindeutig alpineren Charakter mit deutlichen Höhen über der 2000 m-Marke besitzt, prägen im östlichen Bereich Wald- und Almgelände mit markanten Felsgipfeln das Landschaftsbild. Vom 24.6. – 1.7.2023 ging es nun in den östlichen Bereich. Die Hin- und Rückfahrt erfolgte mit dem Zug nach bzw. von Villach.

Nach einer Übernachtung in Villach fuhren wir zum Startpunkt unserer Tour auf die 1300 m hoch gelegene Egger Alm. Im idyllischen Almdorf machten wir beim „Almgasthof zum Rudi“ Quartier. Als Eingetour bestiegen wir nachmittags den 1999 m hohen Poludnig. Bei herrlichem Sonnenschein und nahezu blauem Himmel reichte die Fernsicht nach Norden weit in die Hohen Tauern hinein bis zum Großglockner. Im Osten ragten die Julischen Alpen mit dem Triglav, dem höchsten Berg Sloweniens, in den Himmel. Und direkt gegenüber im Süden erhoben sich die Friauler Dolomiten.

Am nächsten Tag stand bereits eine Etappe von 15,7 km auf dem Programm. Es ging von der Egger Alm zum Nassfeld. Insgesamt mussten 1302 Höhenmeter im Anstieg und 1107 Höhenmeter im Abstieg überwunden werden. Drückend heiß war es auf den ausgesetzten und steilen Waldpassagen. Ab dem Almgelände im

Bereich der Garnitzen Alm (1687 m) hin zum Garnitzen Törl (1856 m) brannte die Sonne unaufhörlich. Doch der Blick vom Garnitzen Törl auf das Skigebiet Nassfeld mit den umgebenden markanten Felsgipfeln ließ die Strapazen vergessen. Der Höhepunkt dieser Etappe war die Besteigung des Gartnerkofels (2195 m). Nach einer letzten Kraftanstrengung empfing uns der Gipfel mit einer grandiosen Rundumsicht sowie Tiefblicken ins Gailtal und ins Nassfeldgebiet. Leider schränkte die aufkommende Bewölkung die Fernsicht zunehmend ein. Unser heutiges Quartier war der Alpengasthof Plattner oberhalb des Nassfeldes. Auf der Terrasse ließen wir den Tag bei einem kühlen Getränk ausklingen.

Über Nacht hatte sich das Wetter geändert. Eine dichte Bewölkung umhüllte die Berge. Eigentlich wollten wir den Trogkofel (2280 m) besteigen. Dies war aber wetterbedingt nicht möglich. Zur Rattendorfer Alm waren es 12,7 km. Im Aufstieg waren 487 Höhenmeter und im Abstieg 723 Höhenmeter zu überwinden. Durch das Skigebiet ging es hinauf zum Madritschen (1919 m) und weiter zum Rudnigsattel am Fuße des Monte Cavallo (2240 m). Anschließend folgte eine leichte Gratkletterei hinauf zum Trogkofelsattel. Dann ging es den Trogkofel südlich querend hinab zum Rattendorfer Sattel und zur Rattendorfer Alm. Das Wetter wurde immer schlechter. Es begann zeitweise leicht zu nieseln. Mit den ersten starken Regentropfen erreichten wir unser Ziel, die Rattendorfer Alm (1525 m).



Am nächsten Morgen ließen wir uns Zeit mit dem Frühstück. Es regnete noch immer. Zur Straniger Alm (1501 m) waren es 16,8 km, mit 786 Höhenmeter im Aufstieg und 806 Höhenmeter im Abstieg. Als der Regen nachließ, ging es endlich los Richtung Hochwipfel (2195 m). Nebelschwaden umhüllten uns während des Aufstieges auf den „Blumenberg“ des Gailtales. Am Gipfel empfing uns ein Wolkenmeer mit kurzen Auflockerungen, die aber zunehmend länger wurden. Schließlich klarte es ganz auf und die Sonne begleitete uns beim langen Abstieg zur Straniger Alm. Blühenden Alpenrosenfelder bildeten überall rote Tupfer in

den grünen Almwiesen. Kurz vor unsrem Tagesziel stiegen wir noch zum Gugel (1686 m) hinauf. Von hier konnten wir noch einmal unseren gesamten Abstieg vom Hochwipfel einsehen und einen Blick auf den markanten Monte Zermula der Friauler Dolomiten werfen. Unser Tagesziel, die Straniger Alm war zum Greifen nahe.

Der Weg von der Straniger Alm zur Zollnerseehütte über den Findenigkofel (2016 m) und dem Kleinen Pal (2096 m) war 11,6 km lang. Steil ging es über Almgelände hinauf zur schmalen Gratschneide des Findenigkofels. Die freie Lage des Gipfels garantierte eine umfassende Rundschau. Tief unter uns schimmerte der Zollnerssee, unser nächstes Ziel. Auf der Zollnerseehütte deponierten wir unser Gepäck und stiegen noch zum Gipfel des Kleinen Pal hinauf. Insgesamt hatten wir an diesem Tag 1080 Höhenmeter im Aufstieg und 863 Höhenmeter im Abstieg bewältigt. Belohnt wurden wir am Abend mit einem köstlichen Drei-Gänge-Menue.

Der letzte Tourentag stand bevor, der 2000 Höhenmeter-Abstieg ins Gailtal nach Gundersheim. In aller Herrgottsfrühe standen wir auf, um den Sonnenaufgang zu erleben. Dann ging es gleich nach dem Frühstück auf die 22 km lange Strecke. Die erste Hälfte des aussichtsreichen Weges führte über die Waidegger Höhe durch endlos erscheinende Alpenrosenfelder. Leider ging dieser Höhenweg in einen monotonen Almweg über, der in vielen Serpentinaen ins Tal nach Gundersheim zur Bushaltestelle führte.

Den letzten Abend verbrachten wir in Villach, einer lebensfreudigen Stadt mit mediterranem Flair, bevor es am nächsten Morgen mit dem Zug heimwärts ging.

Insgesamt hatten wir in dieser Tourenwoche 77 km zurückgelegt, davon 5900 Höhenmeter im Aufstieg und 6700 Höhenmeter im Abstieg. Das in den Führern beschriebene Wald- und Almgelände des östlichen Bereichs des Karnischen Höhenweges hatte sich als ernstzunehmende Herausforderung entpuppt. Aber die abwechslungsreiche Landschaft mit den vielen Ausblicken entschädigte für die Mühen.

Wilfried Sieben

Geschäftsstelle

47589 Uedem, Meursfeldstraße 2 a
Tel. 02825-8264
E-Mail: info@dav-kleverland.de

1. Vorsitzender

Ingo Schankweiler, Kleve
Tel. 02821-60000
E-Mail: ingo.schankweiler@
dav-kleverland.de

2. Vorsitzender / Vortragsreferent

Ermin Heinz, Bedburg-Hau
Tel. 02821-60764
E-Mail: ermin.heinz@dav-kleverland.de

Schatzmeister

Hans Kähler, Goch
Tel.: 02823-9282081
E-Mail: hans.kaehler@dav-kleverland.de

Geschäftsführer

Karl-Heinz Moll, Uedem
Tel. 02825-8264
E-Mail: karl-heinz.moll@
dav-kleverland.de

Vertreter der Vereinsjugend

Wolfgang Huwe, Uedem
Tel. 0162-9104668
E-Mail: wolfgang.huwe@
dav-kleverland.de

Alpenfreunde Geldern

Wilfried Sieben, Geldern-Walbeck
Tel.: 02831-87090
E-Mail: wilfried.sieben@dav-kleverland.de

Ausbildung/Klettern

Wolfgang Huwe, Uedem
Tel. 0162-9104668
E-Mail: wolfgang.huwe@
dav-kleverland.de

Familiengruppe

Larsen Seydel, Kleve/Kranenburg
Tel. 0175-4154963
E-Mail: famliengruppe@dav-kleverland.de

Dana Krause, Kranenburg
E-Mail: dana.krause@dav-kleverland.de

Bergsport

Hans Kähler, Goch
Tel. 02823-9282081
E-Mail: hans.kaehler@dav-kleverland.de

Wintersport

Heinz-Peter Leenders, Kleve
Tel. 0178-8992827
E-Mail: hp.leenders@dav-kleverland.de

Vereinszeitschrift / Redaktion

Willi Holtermann, Kleve
Tel. 02821-12167
E-Mail: redaktion@dav-kleverland.de
Svenja Verheyen

Webmaster/Datenschutz

Josef Verheyen, Sonsbeck
Tel. 02838-1472
E-Mail: jo.verheyen@dav-kleverland.de

Ehrenrat

Hans Josef van Lier, Kleve
Detlef Kromer, Sonsbeck
Alfred Janßen, Goch

Internet

www.dav-kleverland.de

Vereinshaus

Kolpinghaus Kleve
 Kolpingstr. 9 – 11
 47533 Kleve
 Tel. 02821-17899

Bundesgeschäftsstelle DAV

Anni-Albers-Str. 7
 80807 München
 Tel. 089-140030
 E-Mail: info@alpenverein.de
 Internet: www.alpenverein.de

Mitgliedsbeiträge seit 1.1.2021:

Mitglieder- kategorie	Jahresbeitrag (€)	erm. Beitrag 1. Jahr (€)*	Aufnahme- gebühr (€)
A-Mitglied (ab 26 Jahre)	62,-	31,-	15,-
B-Mitglied (Partner) Senioren (ab 70J.)**	40,-	20,-	10,-
C-Mitglied (Gast)	15,-	7,50	ohne
D-Mitglied (Junior) (19-25 Jahre)	30,-	15,-	ohne
Jugend (15-18 Jahre) Einzelmitgliedschaft	15,-	7,50	ohne
Kind bis einschl. 14 J.	10,-	5,-	ohne
Familie /*** Alleinerziehende	102,- / 62,-	51,- / 31,-	20,- ** / 15,- **

*bei Eintritt ab dem 01.09. wird im ersten Jahr eine Ermäßigung (Schnuppermitgliedschaft) gewährt.

**wird auf Antrag gewährt

***die Aufnahmegebühr gilt bei Neuaufnahme als Familie. Ist schon ein Familienangehöriger Mitglied im DAV, wird die Aufnahmegebühr für die weiteren Angehörigen nur anteilig berechnet.

Impressum

Herausgeber: DAV Sektion Bergfreunde Kleverland e. V.
Mail: info@dav-kleverland.de

Redaktion: Willi Holtermann, Svenja Verheyen
E-Mail: redaktion@dav-kleverland.de

Erscheinungsweise: halbjährlich
Auflage: 800
Ausgabe: 01/ 2024

Gesamtherstellung:
Reintjes Printmedien GmbH
Hammscher Weg 74
47533 Kleve



DEIN SPORT VOR ORT AUF ÜBER 1500 m²

MIT SEPARATER OUTDOORABTEILUNG.



 **EXKLUSIV**
FÜR DAV-MITGLIEDER

Beim **KAUF** eines **WANDERSCHUHS** der Kategorie B gibt es für Mitglieder des DAV eine hochwertige **FALKE WANDERSOCKE GRATIS**.

* Nur möglich bei Vorlage eines gültigen DAV Ausweis.

 **INTERSPORT**
DAMMERS

IPK GmbH · Hoffmannallee 21-21a · 47533 Kleve
www.intersport-dammers.de

AUS LIEBE ZUM SPORT



Dabeisein ist einfach.



www.sparkasse-rhein-maas.de

**Sport stärkt den
Zusammenhalt, fördert die
Leistungsbereitschaft und
schafft Vorbilder.**

Deshalb unterstützt und fördert die
Sparkasse Rhein-Maas mit vielen
Sponsoring- und Spendenbeträgen
das sportliche Engagement vor Ort.
Und fördert so die Vielfalt des
Niederrheins.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Rhein-Maas**